

## Liste möglicher Themenfelder für die Masterprüfung (Beispiele)

### Datafication

Das Phänomen der Datafizierung kann als aktueller Innovationsschub der Digitalisierung gelten. Zunehmend werden Daten zu einer zentralen Währung in der Netzwerkgesellschaft: Sie erleichtern die Interaktion in digitalen Kommunikationswelten und eröffnen neue Qualitäten für die Erschließung von Wissen und Informationen, können aber auch überwacht, ökonomisiert und manipuliert werden.

- Hintz, Arne/Dencik, Lina/Wahl-Jorgensen (2019): Digital Citizenship in a Datafied Society. Cambridge: polity.
- Mejias, U. A. & Coudry, N. (2019). Datafication. Internet Policy Review, 8(4). DOI: 10.14763/2019.4.1428
- Sadowski, J. (2019). When data is capital: datafication, accumulation, and extraction. *Big Data & Society*, 6(1).
- Thimm, Caja (2019): Die Maschine – Materialität, Metapher, Mythos. In: Thimm, Caja u.a. (Hrsg.): Die Maschine: Freund oder Feind. Wiesbaden: Springer VS, 17-39.

### Die Macht der großen Plattformen/ Platform Society

Große digitale Plattformen haben sich zu dominierenden Monopolisten im Internet entwickelt. Sie ziehen damit die Aufmerksamkeit der Nutzerinnen und Nutzer auf sich und zentralisieren damit die digitalen Kommunikationsströme. Fragen, die sich in diesem Zusammenhang stellen, betrifft die Art und Weise der Plattformbildung, die Integration unterschiedlicher Dienste und die daraus sich entwickelnde Marktmacht in der digitalen Ökonomie sowie Möglichkeiten einer gesellschaftlichen/politischen Regulierung von Plattformen.

- Moore, Martin & Tambini, Damian (Hrsg.): Digital Dominance: The Power of Google, Amazon, Facebook and Apple. New York: Oxford University Press.
- Van Dijck, Jose, Poell, Thomas & De Waal Martijn (2018). The Platform Society: Public Values in a Connective World. United States of America: Oxford University Press.
- Galloway, Scott (2017): The Four: Die geheime DNA von Amazon, Apple, Facebook und Google. Pöbneck: Börsenmedien.
- Srnicek, Nick (2017): Platform Capitalism. Cambridge: Polity Press.

### Überwachung und ihre Ökonomisierung

Das Phänomen der Überwachung erfährt im Zeitalter der Digitalisierung eine neue Zuspitzung. Neue Formen der Überwachung werden möglich, verbunden mit einer Ökonomisierung digitaler Nutzerspuren wird generell soziales Verhalten überwachbar und in der Folge vorhersagbar. Welche Risiken können sich daraus ergeben und wie sollen wir als

Gesellschaft und als Individuen mit diesen neuen Formen der Überwachung umgehen bzw. zu Formen der Regulierung finden?

- Zuboff, Shoshanna (2019): Das Zeitalter des Überwachungskapitalismus. Frankfurt/Main: Campus Verlag.
- Cohen, Julie E. (2015): The Surveillance-Innovation Complex: The Irony of the Participatory Turn (June 19, 2014). In Barney, Darin, Coleman, Gabriella, Ross, Christine, Sterne, Jonathan und Tembeck, Tamar (Hrsg.) The Participatory Condition. University of Minnesota Press.
- Sadowski, Jathan (2019): When data is capital: Datification, accumulation, and extraction. Big Data & Society 6:1.
- Gali, M. et.al.(2017). Bentham, Deleuze and Beyond: An Overview of Surveillance Theories from the Panopticon to Participation. In: Philos.Technol. 30:9-37

### Post-Truth Society und Demokratie

Mit der Digitalisierung verändern sich Diskurse öffentlicher Kommunikation. Neue Phänomene wie Fake News, Social Bots und Verschwörungserzählungen führen zu einer Verunsicherung und diskursiven Überhitzung von Informations- und Kommunikationsflüssen. Damit entwickeln sich neue Risiken für Demokratie und Gesellschaft, auf die es zu reagieren gilt. Die Frage ist, mit welchen Maßnahmen den neuen Herausforderungen begegnet werden kann.

- Vaidhyanathan, Siva. (2019): Anti-Social Media: How Facebook Disconnects Us and Undermines Democracy. United States of America: Oxford University Press.
- Vincent F. Hendricks / Mads Vestergaard, "Postfaktisch. Die neue Wirklichkeit in Zeiten von Bullshit, Fake News und Verschwörungstheorien", Blessing Verlag.
- Nadler, Anthony, Crain, Matthew und Donovan, Joan (2018). Weaponizing the Digital Influence Machine: The Political Perils of Online Ad Tech. Data & Society. (<https://datasociety.net/library/weaponizing-the-digital-influence-machine/>)
- Linden, Markus (2020): Zwischen alternativer Sicht und Verschwörungstheorie. Entwicklungstendenzen und Argumentationsmuster digitaler „Alternativmedien“ in Deutschland. In: Stumpf, Sören/Römer, David (Hg.): Verschwörungstheorien im Diskurs. Interdisziplinäre Zugänge. Weinheim: Beltz Juventa, S.303-331.
- Nocun, Katharina/Lamberty, Pia (2020): Fake Facts. Wie Verschwörungstheorien unser Denken bestimmen. Köln: Quadriga.
- Johannsen, Kerstin/Schirin, Fathi (2015): Verschwörungstheorien erkennen und analysieren. In: Schirin, Fathi (Hg.): Komplotte, Ketzler und Konspirationen. Bielefeld: transcript Verlag, S.33-42.

### Digitale Ethik für die Netzwerkgesellschaft

In der Netzwerkgesellschaft eröffnen sich auch neue Herausforderungen für ethische Fragestellungen. Welche neue Themen entwickeln sich – zum Beispiel im Fall künstlicher Intelligenzen - zu zentralen Fragestellungen, welche Konzepte stehen dafür zur Verfügung und welche Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft stellen sich.

- Grimm, Petra, Keber, Tobias O. und Zöllner, Oliver (2019): Digitale Ethik: Leben in vernetzten Welten. Germany: Reclam.

- Sarah Spiekermann (2019). Digitale Ethik: Ein Wertesystem für das 21. Jahrhundert. Droemer Verlag
- Capurro, Rafael (2011): Digitale Ethik. In: Ethik der Informationswissenschaften, Joanneum Research. CD Dokumentation.
- Matthias Rath, Friedrich Krotz, Matthias Karmasin (Hrsg.) (2019). Maschinenethik. Normative Grenzen autonomer Systeme. Wiesbaden: Springer VS.
- Helberger, Natali, Pierson, Jo und Poell, Thomas (2017): Governing online platforms: From contested to cooperative responsibility. In: The Information Society, 34/2018.
- Nissenbaum, Helen (1996): Accountability in a Computerized Society. In: Science and Engineering Ethics, 2/1996.